

Turnier der Extraklasse

Bundesligaprominenz beim Rastelli - Cup 2004



■ Vor dem Eröffnungsspiel präsentieren sich der spätere Turnier - Sieger JFS Hennef (links) und Bayer Leverkusen. Hinter der gegnerischen Mannschaft jeweils die Trainer Adrian Babic und Benjamin Schmitz. In der Bildmitte der sportliche Leiter der Jugendfußballschule Eskandar Zamani. Foto: Müller

Hennef - (am) Die gute Zusammenarbeit der Jugendfußballschule Hennef mit Bayer Leverkusen und dem 1. FC Köln ermöglichte ein hochkarätig besetztes Turnier der E - Jugendlichen (Jahrgänge 1994 und 1995) in der Fußballhalle am Sportzentrum. Der Sponsor und Mitorganisator Helmut Ruessmann zeigte zu Recht auf, dass es ein solches Ereignis in der Region bisher nicht gab.

Neben der Heimmannschaft JFS Hennef traten an: Bayer Leverkusen, Borussia Mönchengladbach, FC Schalke 04, Bayer Uerdingen, Eintracht Frankfurt, MSV Duisburg und unter JFS Hennef II der jüngere Jahrgang des Gastgebers. Nun ist Hennef nicht in der Bundesliga vertreten, der Nachwuchs der Ju-

gendfußballschule hat aber einen „guten Namen“, sich schon auf vielen Turnieren auszeichnen können und hervorragende Trainingsbedingungen. In regelmäßigen Abständen führt die Fußballschule sogenannte Sichtungs- und Auswahltrainings durch und kümmert sich um eine gute fußballerische Ausbildung.

Der eine und andere künftige Meister wird den Ursprung seines Könnens hier in der Sport- schule erlernt haben .

Damit auch praktische Erfahrungen unter Liga - Wettkampfbedingungen gemacht werden können, gibt es eine sportliche Kooperation der Jugendfußballschule mit den Fußballern von Allner/Bödingen. Im Turnier waren im Modus „Jeder gegen Jeden“ sieben Spiele von je-

weils zehn Minuten zu absolvieren.

Die mitgereisten Eltern und Fans füllten die Tribüne der Sporthalle gut und bildeten eine stimmungsgewaltige Kulisse. Der erste Vorsitzende der Fußballschule, Detlef Kowaltschuk, und der Trainer der ersten E-Jugend Mannschaft, Benjamin Schmitz, hatten sich gute Chancen ausgerechnet.

Dass die JFS Hennef aber alle ihre sieben Spiele für sich entscheiden konnte, war mehr als eine Überraschung.

Entsprechend die Freude und Begeisterung über den Turniergegewinn bei der ausrichtenden Mannschaft und ihren vielen Anhängern auf der Tribüne. Der Pokal für Platz zwei ging an Bayer Leverkusen; den dritten Platz belegte Schalke 04.